

zu TOP

Mainz, 31.01.2017

Anfrage 0226/2017 zur Sitzung am 08.02.2017

Bahn-Dieselnetz Südwest (ÖDP)

Seit Ende 2014 sollen lt. Luftreinhalteplan-Mainz vertragsbedingt nur noch Neudieselfahrzeuge auf der Bahnstrecke Frankfurt-Mainz-Saarbrücken und Mainz-Alzey zugelassen sein, die den Emissionsstandard Stage IIIb (Stand der neuesten Technik) einhalten. Dies sollte zu einer spürbar geringeren NO₂- und Feinstaub-Immission im Bereich des Mainzer Hauptbahnhofs und der Parcusstraße führen. Die jüngsten Messwerte an der Parcusstraße weisen jedoch immer noch eine deutliche Überschreitung der erlaubten Grenzwerte für Stickstoffdioxid auf.

Wir fragen an:

1. In welchem Maß könnte ein kompletter Umstieg von Zügen mit Diesel- auf solche mit Elektroantrieb zur Schadstoffminderung in der Stadt beitragen?
2. Nach Angaben der Bahn fahren deren Züge mehr als 90 Prozent aller Kilometer elektrisch. Auch für Mainz wäre ein vollständiger Verzicht auf einen Bahn-Dieserverkehr quer durch die gesamte Stadt für die Reinhaltung der Luft sehr hilfreich. Wie kann die Stadt ihren Einfluss in Bezug auf eine Umstellung der Bahn von Dieselzügen auf elektrisch betriebene Züge geltend machen?
3. Welche Verbesserungen für die Luftreinhaltung könnten durch die Elektrifizierung der Strecke nach Alzey erreicht werden? Wäre die Elektrifizierung dieser Strecke machbar?

Dr. Claudius Moseler